

Course an der Wiener Börse vom 15. Juli 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staat-Anlehen.	Geld	Ware	5% Lemberger Banat	Geld	Ware	Staatbahn 1. Emission	Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.	Geld	Ware	Südbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Notenrente	83.06	83.20	5% ungarische	101.50	102.76	Südbahn 2. Emission	196.76	197.26	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	60.00	60.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
1864er 4% Staatsanleihe	128.00	128.76				Südbahn 3. Emission	162.50	163.00	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
1860er 5% ganze	140.00	141.80				Südbahn 4. Emission	127.00	127.50	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
1860er 5% Pfand	141.60	143.00				Südbahn 5. Emission	106.20	106.60	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
1864er Staatsanleihe	100.00	100.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
1864er	50.00	50.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Como-Rentenchein	43.00	43.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
4% Def. Goldrente, R. terfrei	109.25	109.40							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Deferr. Notenrente, R. terfrei	106.10	106.26							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
ung. Goldrente 4%	99.55	99.70							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Papierrente 5%	93.20	93.35							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Eisenb.-Anl. 120 fl. 5 W. S.	148.76	149.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Eisenb.-Prioritäten	98.80	99.30							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Staat-Obl. (ung. Obl.)	123.00	123.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Staat-Obl. vom 3. 1876	109.25	109.75							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Prämien-Anl. 100 fl. 5 W.	119.80	120.20							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Reichs-Rent.-Anl. 4% 100 fl.	120.00	120.26							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
Grundentf. Obligationen									Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% böhmische	106.60	106.60							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% galizische	101.60	102.26							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% mährische	106.25	106.25							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% niederösterreichische	101.60	102.26							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% oberösterreichische	106.00	106.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% steirische	104.00	104.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% kroatische und slavonische	102.00	102.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00
5% siebenbürgische	101.76	102.00							Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	186.00	186.00	Südbahn 200 fl. Silber	186.00	186.00

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

Donnerstag, den 16. Juli 1885.

(2693-3) Dienersstelle. Nr. 2641.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., mit dem Vorrückungsrechte in die 300 fl. nebst dem Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Ueberlegung bei einem anderen Gerichte erledigte Dienersstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

8. August 1885

hieramts einzubringen. Die anpruchsberechtigten Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 7. Juli 1885.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2785-2) Concursauschreibung. Nr. 2062.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die Stelle des Thormannes und Kanzleibieners, welchem die Vernehmung des Portierdienstes im k. k. Schlosse (Amtsgebäude), die Reinhaltung und in den Wintermonaten die Heizung sämtlicher Kanzleilocalitäten im Schlosse, die Reinhaltung der Schlosshöfe, Gänge und Stiegen, und die Beforgung der Beleuchtung derselben, endlich erforderlichenfalls die Verrichtung von Botengängen für das Amt obliegt, zu besetzen. Mit dieser Stelle ist ein Jahreslohn von dreihundertfünfzig Gulden, eine Activitätszulage von fünfundsiebzig Procent des Jahreslohnes, eine Amtswohnung im Schlossgebäude, der Bezug einer Amtskleidung nach der bei der Bergdirection diesbezüglich geltenden Vorschrift, endlich das Recht auf unentgeltliche ärztliche Behandlung und zum Bezüge von vierzehn Raummetern Brennholz gegen Vergütung des Dritttheiles des Werths bezugspreises verbunden.

Die bezeichnete Stelle gehört unter jene Dienstposten, welche gemäß des § 38 des Wehrgesetzes vom 5. Dezember 1868 (R. G. Bl. Nr. 151 vom Jahre 1868), des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60 vom Jahre 1872) und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98 vom Jahre 1872) den ausübenden Unterofficieren des k. k. Heeres, der Kriegsmarine, der Landwehr oder der Gendarmerie vorbehalten sind.

Die Erfordernisse für die Stelle des Thormannes und Kanzleibieners sind eine kräftige Körperconstitution und die genaue Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift.

Jene mit den gesetzlich vorgeschriebenen Certificaten über den Anspruch auf Verleihung von vorbehaltenen Dienstposten betheiligten Unterofficiere, welche sich um den erledigten Dienstposten bewerben wollen, haben ihre eigenhändig in deutscher Sprache geschriebenen Gesuche, wenn sie noch im activen Militärvorstande stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commando, und wenn sie nicht mehr dem activen Militärvorstande angehören, unmittelbar bei der gefertigten Bergdirection

binnen drei Wochen a dato

einzureichen, unter Vorlage des betreffenden Certificats und anderweitiger Befehle den Besitz der besonderen Erfordernisse nachzuweisen, und im Falle, dass sie dem activen Militärvorstande nicht mehr angehören, ein von dem Gemeindevorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis und ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis über ihre körperliche Eignung für die zu besetzende Stelle anzuschließen.

Idria am 15. Juli 1885.

K. k. Bergdirection.

(2783-2) Bezirksgerichts-Adjunctenstelle. Nr. 2678.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle beim k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz und eventuell einer andern dadurch in Erledigung kommenden Stelle ist der Concurs mit dem Bewerbungstermine bis 30. Juli l. J.

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben die volle Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 13. Juli 1885.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2781-2) Kundmachung. Nr. 3409.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Budajne die Localerhebungen auf den 21. Juli 1885

und die darauffolgenden Tage, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1885.

(2738-3) Kundmachung. Nr. 2513.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass die Localerhebung zum Zwecke der Anlegung neuer Grundbücher angeordnet wird, und zwar:

für die Katastralgemeinde St. Valentin

20. bis 25. Juli 1885,

für die Katastralgemeinde Oberkofers

27. bis 31. Juli 1885,

für die Katastralgemeinde Pettsch

3. bis 8. August 1885,

für die Katastralgemeinde Morantsch

17. bis 22. August 1885,

für die Katastralgemeinde Drittai

1. bis 9. September 1885,

und zwar jedesmal von 8 bis 12 Uhr, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, hiezu zu erscheinen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Juli 1885.

(2824-1) Kundmachung. Nr. 1147.

Die hieramtliche Verfügung vom 12ten August 1872, Z. 7780, wird hiemit zur strengen Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

Dieselbe lautet:

„Das Mitnehmen der Hunde in Kaffee- und Wirtshäuser, dann Schenken wird untersagt.“

Die Uebertretung dieses Verbotes wird auf Grund des § 7 der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854, Z. 96, mit der gesetzlichen Ordnungsbüße sowohl an jenem, der den Hund mitgebracht, als an dem Eigenthümer des Locales, der ihn darin duldet, geahndet.“

Stadtmagistrat Laibach, am 1ten Juli 1885.

Der Bürgermeister: Peter Grasselli m. p.

(2767-2) Jagdverpachtungen. Nr. 6877.

Zum Besuche der Wiederverpachtung der Gemeindefagdbarkeit in den Gemeinden Vad bei Mannsburg und Palovic wird hiemit für den

31. Juli 1885 um 10 Uhr vormittags

(2727-2) Kundmachung. Nr. 7926.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. August 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 31ten Juli 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Preffer	Oberlaibach	3. Juni 1885, Z. 6545.
2	Kosca	Littai	3. „ 1885, Z. 6546.
3	Bistrica	Stein	3. „ 1885, Z. 6547.
4	Čatež	Treffen	10. „ 1885, Z. 6704.
5	Großlupp	Laibach	10. „ 1885, Z. 6710.
6	Dorn	Waldsberg	10. „ 1885, Z. 6737.
7	Jeršice	Laas	10. „ 1885, Z. 6740.
8	Grad	Krainburg	10. „ 1885, Z. 6934.
9	Kališe	Lač	17. „ 1885, Z. 7127.
10	Lominje	Illyr.-Feistritz	17. „ 1885, Z. 7128.
11	Schalowitz	Rudolfswert	24. „ 1885, Z. 7299.
12	St. Crucis	Lač	24. „ 1885, Z. 7333.
13	Dražgoše	„	24. „ 1885, Z. 7334.
14	Altendorf	Laibach	24. „ 1885, Z. 7335.
15	Rakitna	Oberlaibach	24. „ 1885, Z. 7336.
16	Košice	Stein	17. „ 1885, Z. 7337.

Graz, den 1. Juli 1885.

Anzeigebblatt.

Hühneraugen-Tinctur



das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen sowie gegen Verhärtungen der Haut am Fusse. Hat den grossen Vortheil, dass selbes einfach mit einem Pinsel auf den leidenden Theil aufgetragen wird. Nach kurzer Zeit befreit selbes schmerzlos die leidenden Theile von Verhärtungen jeder Art. Ein Fläschchen sammt Gebrauchs-anweisung und Pinsel 40 kr. (2666) 12-2
Zu haben in der

Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.
Tägliche Postversendung.

Euer Wohlgeborener Herr Apotheker v. Trnkóczy!

Ich kann nicht umhin, Ihnen für Ihre vorzügliche Hühneraugen-Tinctur und deren Wirkung meinen besten Dank auszusprechen.
Bahnhof-Hotel Tarvis, 22. Oktober 1883.
Hochachtungsvoll
Rudolf Fibinger.

(2745—1) Nr. 6229.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass dem mit Beschluss des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 3. März 1885, Z. 1650, ob Wahnsinnes unter Curatel gesetzten Lorenz Podboj aus Elwitz Mathias Gabrejna aus Mauniz zum Curator bestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Juni 1885.

(2589—2) Nr. 2741.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 31. Juli 1885
wird in Gemässheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Mai 1885, Z. 1227, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Nistarsic von Unterlufcha gehörigen, gerichtlich auf 2459 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laß stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Laß, am 1ten Juli 1885.

(2716—2) Nr. 3497.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, dass in der Executionsfache des Martin Hochbar von Gurkfeld (durch Dr. Suppan in Laibach) gegen Herrn Josef Behani in Rassenfuß peto. 18000 fl. wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines zur zweiten exec. Feilbietung der im Edicte vom 17ten März 1885, Z. 1626, angeführten Realitäten am
29. Juli 1885,
vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, geschritten werden wird.
Rassenfuß am 25. Juni 1885.

(2682—1) Nr. 1743.
Aufforderung
an die
Verlassenschaftsgläubiger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei am 8. Jänner 1884 die Auszöglerin Ursula Jello von Marein Nr. 8 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie ihre gi. Kinder erster Ehe mit Johann Kaluza Namens Helena, Paul und Bartholmä Kaluza mit Stillschweigen gänzlich übergieng.
Da dem Gerichte der Aufenthalt der oben genannten erblasserischen Kinder unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich
binnen einem Jahre
von dem unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herr Dr. Johann Pitamic von Adelsberg abgehandelt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. April 1885.

(2810—1) Nr. 11210.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Avaras in Laibach) gegen Marianna Ewigelj, verehelichte Jagar, bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. März 1885, Z. 5112, auf den
25. Juli 1885
angeordneten dritten executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 163 ad Sonnegg und der Realität Einlage Nr. 26 ad Catastralgemeinde Eggdorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 1. Juli 1885.

(2813—1) Nr. 11039.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache des Josef Mehle von Udine (durch Dr. Bapez) gegen Josef Kernc von Suda bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. März 1885, Z. 5321, auf den
29. Juli 1885
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auerberg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 29. Juni 1885.

(2562—3) Nr. 1653.
Zweite exec. Feilbietung.
In der Executionsfache des Johann Sternad (als Cessionär des Franz Baveronit) gegen Ignaz Ulli von Ratschach wegen 100 fl. wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. März 1885, Z. 486, kundgemacht, dass bezüglich der Realitäten Einl. Nr. 189, 190, 191, 192, 193, 194 Catastralgemeinde Ratschach am
28. Juli 1885,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zur zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 26. Juni 1885.

(2805—1) Nr. 6911.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Es sei zur Einbringung der Forderung der Franziska Malh aus dem Zahlungsauftrage vom 4. März 1882, Z. 4532, per 1200 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der Realität des Valentin Seber von St. Martin unter Groß-Gallenberg Einl.-Nr. 14 ad Catastral-Gemeinde St. Martin unter Groß-Gallenberg, im gerichtlichen Schätzwerte per 3856 fl. 60 fr., bewilligt und bei drei Tagungen, und zwar die erste auf den
22. Juli,
die zweite auf den
22. August
und die dritte auf den
23. September 1885,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realitäten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden.
Jeder Kauflustige hat vor seinem Anbote ein 10 proc. Vadium des Schätzwertes zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1885.

(2447—2) Nr. 2199.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Josef Tomazintic von Batsch gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 26 der Catastralgemeinde Batsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
31. Juli,
die zweite auf den
28. August
und die dritte auf den
25. September 1885,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität

(2803—1) Nr. 7084.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Eichen aus dem Strafurtheile des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 21. Juli 1883, Z. 6492, per 15 fl. f. Anh. die executive Feilbietung der Realität des Franz Pengov von Belschid Einlage Nr. 304 ad Catastralgemeinde Podgorica im gerichtlichen Schätzwerte per 126 fl. bewilligt und bei drei Tagungen, und zwar die erste auf den
22. Juli,
die zweite auf den
22. August
und die dritte auf den
23. September 1885,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Hypothekarrealität nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben wird. Letztere sowie der Grundbucheintrag und das Schätzungsprotokoll können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Jeder Kauflustige hat vor seinem Anbote ein Vadium per 13 fl. zu Händen des Feilbietungscommissärs zu erlegen.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1885.

(2804—1) Nr. 6342.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Es sei zur Einbringung der Forderung der krainischen Escompte-Gesellschaft in Liquidation aus dem Zahlungsauftrage vom 16. September 1884, Z. 5736, per 800 fl. f. Anh. die executive Feilbietung der Realität des Executen Franz Petritsch von Log Einlage Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log, im gerichtlichen Schätzwerte per 8253 fl. bewilligt und bei drei Tagungen, und zwar die erste auf den
22. Juli,
die zweite auf den
22. August
und die dritte auf den
23. September 1885,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realitäten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden.
Letztere sowie der Grundbucheintrag und das Schätzungsprotokoll können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Jeder Kauflustige hat vor seinem Anbote ein 10% Vadium des Schätzwertes zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1885.

(2447—2) Nr. 2199.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Josef Tomazintic von Batsch gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 26 der Catastralgemeinde Batsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
31. Juli,
die zweite auf den
28. August
und die dritte auf den
25. September 1885,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bittant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 24. Mai 1885.

(2636—2) Nr. 4647.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Josef und Ursula Morcher von Alltag die executive Versteigerung der der Josefa Ritel von Alltag gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 13 der Catastralgemeinde Alltag bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
29. Juli,
die zweite auf den
2. September
und die dritte auf den
7. Oktober 1885,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bittant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Auktionscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Juni 1885.

(2585—2) Nr. 4490.
Erinnerung
an Andreas und Johann Stampfel von Niedertiefenbach, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Andreas und Johann Stampfel von Niedertiefenbach, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Paul Stampfel von Obertiefenbach Nr. 5 die Klage de praes. 2. Juni 1885, Z. 4490, peto. Anerkennung der Verjährung von Casposten und Gestattung der Pfandrechtslösung eingebracht, worüber die Tagung auf den
28. Juli 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einklagen können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3ten Juni 1885.

(2573—1) Štev. 4557.

Objava.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da je Miha Terkov, posestnik v Dobrujnah, ki ga zastopa dr. Ivan Tavčar, proti Jarneju Terkoleju in nepoznanim njegovim pravnim naslednikom za voljo priposestovanja posestva pod vlož. št. 1306 katastralne občine Trnovsko predmestje tožbo vložil dne 15. junija 1885, št. 4557, o katerej je v skrajšano obravnavo določen dan na 28. septembra 1885

ob 10 uri dopoldne pri tem sodišči. Ker bivališče toženih temu sodišču ni znano, postavlja se jim gospod dr. Franc Munda kuratorjem za to pravdo na njih nevarnost in stroške.

To se naznanja toženim z namenom, da pridejo ali sami o pravem času ali pa si izvolijo drugega zastopnika, ali pa podajo postavljenemu kuratorju vse pripomočke, kateri so za njihovo opravičenje potrebni, sicer za postavljeno kuratorjem samim obravnavalo in na podlagi tega razsodilo, kaj je pravo.

V Ljubljani dne 20. junija 1885.

(2787—2) Nr. 5294.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Heinrich Reichmann, Inhaber einer Kleiderhandlung in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesamte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Heinrich Reichmann, Inhaber einer Kleiderhandlung in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Carl Widig mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Massenverwalter Dr. Anton Pfeifferer, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 27. Juli 1885, früh 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. September 1885

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den 28. September 1885, früh 9 Uhr, angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht

zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 14. Juli 1885.

(2684—2) Št. 4323.

Naznanilo.

V dan 24. julija 1885

ob 11. uri dopoldne se bo pri dopisani sodnji tretja izvršilna dražba zemljišča Matije Beleta iz Slavine pod urb. št. 291 ad Postojina vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini dne 27. junija 1885.

(2554—3) Št. 4288.

Oglas.

Na prošnjo N. v. r. Komende iz Metlike se dražba zemljišča Marije Slanc iz Rozalnic, cenjenega na 680 gl., na 20. novembra 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10 proc. — Dražbeni odroki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 23. maja 1885.

(2549—3) Št. 3756.

Oglas.

Na prošnjo Antona Hönigsmana iz Semiča se dražba zemljišča Janez Hönigsmanovega iz Semiča, cenjenega na 1140 gl., v treh rokih, prvi na dan 5. avgusta,

drugi na 4. septembra

in tretji na 3. oktobra 1885

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 50 proc. — Dražbeni odroki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 2. maja 1885.

(2720—2) Št. 2334.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo dr. Andreja Keppa iz Brežic po dr. Mencingerji dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovega iz Krške Vasi, sodno na 4800 gl. cenjenega zemljišča sub pos. št. 641, 648 in 649/a/1 ad grajščini Mokriški.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

29. julija 1885,

drugi na 26. avgusta 1885,

tretji na 30. septembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali cez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 8. rožnika 1885.

(2774—1) Št. 4424.

Naznanilo.

V dan 27. julija 1885

ob 11. uri dopoldne se bo pri dopisani sodnji tretja izvršilna dražba zemljišča Jarneja Želodca iz Narina št. 12 pod urb. št. 7, izpisek 1369 grajščine Prem, vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini 27. junija 1885.

(2703—1) Št. 2816.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Petru Miheliču iz Tanče Gore, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 7. maja 1885, št. 2816, tožiteljice Barbare Musič iz Dragatuša zaradi izbrisa od 45 fr. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k malotnemu postopku določilo v dan

26. septembra 1885

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 8. maja 1885.

(2704—1) Št. 3407.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Matiji Žuniču iz Drenovca, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 6. junija 1885, št. 3407, tožitelja Jurija Žuniča z Drenovca zaradi lastninske pravice gospod Anton Kupljen iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustmenemu postopku določilo v dan

26. septembra 1885

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 7. junija 1885.

(2647—1) Št. 3532.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Janeza Tratarja iz Skrovnika dovoljuje se izvršilna dražba zemljišča Terezije Tratar, sodno na 200 gl. cenjenega, v davčni občini Tržišče vložek št. 238 na Vrhi ležečega.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

12. avgusta 1885,

drugi na dan

16. septembra 1885,

tretji na dan

21. oktobra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali cez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 26. junija 1885.

(2786—1) Št. 4047.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Litiji se naznanja:

Na prošnjo Franceta Razboršeka, posestnika iz Zabreznika, *de praes.* 1. julija 1885, št. 4047, se je dovolila upeljava umrtvitve terjatev, ki so na njegovem posestvu, vpisanem v gruntne bukve gamberške (Gallenberg) pod urb. št. 27, zvezek I, stran 23, po ženitni pogodbi ad 30. januarja 1812 intabulirane za Marijo, Barbaro in Katarino Razboršek, za vsako 200 fr. k. v. in za Marijo Goluf za 500 fr. k. v.

Gori navedeni tabuliranci, njih dediči in pravni nasledniki, vsi nepoznana bivališča, in vsi, kateri imajo iz teh terjatev, kaj zahtevati, se pozivljejo, njih zahteve najdalje do

1. avgusta 1886

pri tukajšnji sodnji naznaniti, ker se bodo inace po preteku tega obroka na daljno prošnjo one terjatve umrtvile.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 2. julija 1885.

(2552—1) Št. 3893.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je cez tožbo Janeza Malešiča st. iz Otoka št. 13 proti Janezu Malešiču ml. ravno tam, neznano kje bivajočemu v Ameriki, zaradi vžitka ali plačanja 72 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan 28. avgusta 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznane bivališča zatočenca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 5. maja 1885.

(2789—1) Št. 4893.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Antona Reimerja iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Štefan Pleševih iz Gabrova, sodno na 150 fr. cenjenih užitnih in posestnih pravic parcele št. 1687 davkarske občine Drašiče.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na

25. julija 1885,

drugi na

14. avgusta 1885,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem le za ali cez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. junija 1885.

(2761—3) Nr. 3800.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde bei Erfolglosigkeit der in der Executionsfache der Margareth Perussek von Soderschitz gegen Andreas Drobnic von dort pcto. 244 fl. sammt Anhang auf den 20. Juni 1885 angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Extr.-Nr. 89 Catastral-gemeinde Soderschitz nun zur zweiten, auf den 20. Juli 1885

angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23. Juni 1885.

(2635—2) Nr. 4460.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Latner, verheiratete Stalzer von Reintal die executive Versteigerung der der Gertraud Mantel von Reintal gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Catastralgemeinde Reintal sub Einlage Zahl 35 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den 29. Juli,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

30. September 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Bicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Bicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. Juni 1885.

Heute Donnerstag den 16. Juli
beim Schweizerhause
CONCERT
der ungar. National-Musikkapelle
Radics Bernat und Söhne
aus Stuhlweissenburg.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
(2822) **Hans Eder.**

1000 bis 1500 Gulden
reell jährlich zu verdienen
ohne besonderen Zeitaufwand, ohne Capital und Risiko für tüchtige und gut
accreditierte Personen aller Stände, welche
in der besitzenden Classe verkehren.
Offerte mit Angabe der gegenwärtigen
Beschäftigung an Haasenstein & Vogler,
Hannover sub No. 1509a. (2826)

Ein Praktikant
der deutschen und der slovenischen Sprache in
Schrift und Wort mächtig, findet Aufnahme
bei **Moises & Neuwirth in Laibach.**
Schriftliche Anträge bis 25. d. M. (2821)3-1

Als
Pferdewärter
wird ein ausgedienter Cavallerist aufgenommen.
Wo? sagt die Expedition dieses
Blattes. (2829-1)

Sommerfrische.
Im Gasthause des Johann Copp
in Scherana bei Lees in Ober-
krain sind noch (2780)3-2
einige schöne Zimmer
sofort zu vergeben.

Bandwurm
heilt (auch brieflich) (1) 24-14
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Filiale der k. k. priv.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung.
In Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "
Die Zinss - Ermässigung tritt bei
allen in Umlauf befindlichen Einlags-
briefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten
Juli 1. J., je nach den betreffenden Kün-
digungsfristen in Kraft.
In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "
Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (2377) 15
in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/8 Proc. Provision.
Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in
London oder Paris
1/2 Proc. Provision für
3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
specieller Vereinbarung.
Triest am 10. Juni 1885.



„THE GRESHAM“
Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: **Wien**
Giselastrasse Nr. 1
im Hause der Gesellschaft.
Filiale für Ungarn: **Budapest**
Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.
Activa der Gesellschaft
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884 Fres. 87 284 420,—
Anzahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-
käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als 17 134 226,05
In der letzten zwölftmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei
der Gesellschaft für 149 800 000,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen
der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf 63 992 275,—
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die
Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
bei **Val. Zeschko.** (613) 12-6

Rákoczy
OFNER
BITTERQUELLE
Analysiert und begutachtet durch die **Landes-Aka-**
demie in Budapest, Prof. Dr. Stölzei in München,
Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in
London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und
neuestens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck,
Prof. Dr. Ziesel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart
sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen
Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen
Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst an-
gewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst**
empfohlen. — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie
in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht**
wird, ausdrücklich Ofner Rákoczy zu verlangen. (1416) 24-14
Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

Verkauf.
Wegen eingetretenen Todesfalles bin ich ermächtigt zu ver-
kaufen: die **Theater-Loge ersten Ranges Nr. 41**, ferner
das in der Herrengasse Nr. 6 gelegene, in gutem Bauzustande
befindliche **drei Stöck hohe Haus** sammt den anstossenden,
der Realschule gegenüber gelegenen **Stallungen**, dem **Ma-**
gazine, Hofraume und **Garten.** (2797) 3-1
Ueber die Kaufsbedingungen erhalten nur wirkliche Käufer
Auskunft.
Richard Janeschitz.

(2746-1) Nr. 6308.
Bekanntmachung.
Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird dem Franz Urbas aus Mauniz
und der Margareth Mele, angeblich in
Fiume, hiemit bekannt gemacht, daß für
sie Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in
Voitsch, zum Curator ad actum unter
gleichzeitiger Zufertigung der Grund-
buchsbescheide vom 21. Jänner 1885,
Z. 594, und 18. März 1885, Z. 2551,
bestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten
Juli 1885.
(2583-3) Nr. 5023.
Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
werden die unbekannt wo abwesenden
Josefa und Maria Zonte von Obermösel
und Georg Marincel von Hornberg
erinnert:
Es seien die an dieselben lautenden dies-
gerichtlichen Erledigungen ddo. 25. April
1885, Z. 3128, betreffend den executiven
Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft
Gottschee sub tom. IV, fol. 547, vor-
kommenen Realität des Franz Formanet
von Hornberg dem denselben unter einem
bestellten Curator ad actum Herrn Johann
Erker von Gottschee zur weiteren Ver-
fügung zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
22. Juni 1885.
(2793-1) Nr. 5057.
Zweite exec. Feilbietung.
In der Executionssache des Anton
Prosenik von Mötting gegen Martin
Obermann von Widoschitz wird bei Erfolg-
losigkeit der ersten Feilbietungs-Tag-
sagung zu der mit diesgerichtlichem Be-
scheid vom 12. März 1885, Z. 1821,
auf den
24. Juli 1885
angeordneten zweiten Feilbietung ge-
schritten.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am
22. Juni 1885.
(2790-1) Nr. 3931.
**Reassumierung erster und
zweiter exec. Feilbietung.**
In der Executionssache des Josef
Remanik von Mötting gegen Franz
Saloter dort wird die mit Bescheid vom
11. März 1885, Z. 2231, bewilligte und
solin fiftierte erste und zweite executive
Feilbietung der auf 70 fl. geschätzten
Besitz- und Genußrechte auf die auf der
Parcelle Nr. 101/2 der D. R. D. Com-
menda Mötting stehende Dreschlenne
im Reassumierungswege mit dem vorigen
Anhang auf den
25. Juli und
14. August 1885
angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am
3. Juni 1885.

Säcke
für Getreide, Hülsenfrüchte etc., Jute-
stoffe, Bindfaden billigst bei
E. B. Pollak, Wien
Esslinggasse 18.
Auf Verlangen versende Muster von Säcken
und Stoffen. (2734) 12-3
(2757-1) Nr. 5930.

Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird den unbekannt wo auf Hausierhandel
in Ungarn befindlichen Eheleuten Gregor
und Agnes Putre von Schwarzenbach
hiemit erinnert, daß die an dieselben
lautenden Executionsbescheide des Franz
Verderber von Gottschee peto. 61 fl. 55 kr.
Z. 3840 in der Executionssache sammt
Anhang dem diesen unter einem aufge-
stellten Curator ad actum Herrn Johann
Erker von Gottschee zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
8. Juli 1885.
(2748-1) Nr. 5582.

Bekanntmachung.
Den minderj. Maria, Jakob und
Mathias Urbas aus Niederdorf wird
hiemit bekannt gemacht, daß denselben
Herr Anton Uršič von Voitsch als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
der für dieselben bestimmte Realfeilbie-
tungsbescheid ddo. 22. Juni 1885, Zahl
5582, zugestell worden ist.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten
Juni 1885.
(2744-1) Nr. 3017.

Bekanntmachung.
Im Nachhange zum Gebiete vom 14ten
Juni 1885, Z. 2541, wird bekannt ge-
macht, daß dem unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubiger Jakob Benko
von Parje Nr. 18 zur Wahrung seiner
Rechte bei der executiven Versteigerung
der Realität Grundbuchsbeilage Z. 26
der Catastralgemeinde Parje Johann
Geszniß von Derškove zum Curator be-
stellt und demselben der Feilbietungs-
bescheid behändigt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten
Juli 1885.
(2598-1) Nr. 5279.

Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird hiemit bekannt gemacht:
Daß k. k. Kreisgericht in Rudolfs-
wert hat mit Beschlusse vom 16. Juni
1885, Z. 857, über Johann Gorenc von
Rožanc wegen gerichtlich erhobener Ver-
schwendung die Curatel verhängt und
für denselben den Josef Lisek von Ro-
višće als Curator bestellt.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
25. Juni 1885.
(2597-1) Nr. 5453.

Bekanntmachung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-
feld wird hiemit bekannt gemacht, daß
das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert
mit Beschlusse vom 24. Februar 1885,
Z. 294, bestätigt mit Verordnung des
hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom
3. Juni 1885, Z. 6447, über Michael
Terdelić von Bihre wegen gerichtlich
erhobener Verschwendung die Curatel
verhängt hat und daß für denselben
hiergerichts Martin Racić von Bihre
als Curator bestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
27. Juni 1885.
(2782-2) Nr. 4396.

Bekanntmachung.
Mit Bezug auf das diesseitige Gebiet
vom 20. März 1885, Z. 1714, wird
bekannt gemacht:
Daß die für den unbekannt wo be-
findlichen Johann Jenko von Terboje
lautende Realfeilbietungsrubrik Z. 1714
dem für denselben als aufgestellten Cu-
rator ad actum Herrn Burger, Advocat
in Krainburg, zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
13. Juli 1885.